

**IN FOLGENDEN SPRACHEN
SCHÄTZE ICH MICH Z.ZT. SO EIN:**
(Levels gemäß Stufenskala des europäischen Referenzrahmens)

Levels:	Datum	Sprache	Hör- verstehen	Les- verstehen	an Gesprächen teilnehmen	zusammenhängend sprechen	Schreiben
		A1 = Breakthrough	A2 = Waystage	B1 = Threshold	B2 = Vantage	C1 = Effectiveness	C2 = Mastery



PORTFOLIO DER SPRACHEN

Mit dem Portfolio werden von der Grundschule über die Sekundarstufen I und II der schulische wie auch außerschulische Erwerb von Sprachen sowie interkulturelle und grenzüberschreitende Erfahrungen begleitet und dokumentiert.

Mit beispielhaften Arbeiten, Selbst- und Fremdeinschätzungen und ggf. Zertifikaten (Dossier) werden Fertigkeiten und Kenntnisse aus dem Verlauf der Lernzeit belegt.

Die Erstellung der Dokumentation (Sprachen-Pass) und die Selbsteinschätzung sollen dem Lernenden dazu verhelfen, seinen Sprachlernprozess bewusster wahrzunehmen sowie sein weiteres Sprachenlernen zu planen.

Daneben dient das Portfolio dazu, die Kenntnisse und Fertigkeiten des Lernenden den „Abnehmern“, wie z. B. weiterführenden Schulen, Hochschulen oder Arbeitgebern in schriftlicher kompakter Form zu präsentieren.

Nachdruck gestattet!

Stempel der Institution:

PORTFOLIO DER SPRACHEN

Name: _____
 Geburtsjahr: _____
 Geburtsort/-land: _____ / _____

Ich spreche die folgenden Sprache(n) ...

- ... mit meiner Mutter:

- ... mit meinem Vater:

- ... mit meinen Großeltern:

- ... mit meinen Geschwistern:

- ... mit meinen besten Freunden:

- ... mit: _____

Als Ergänzung habe ich ein Dossier mit ausgewählten Arbeiten in den Fremdsprachen angelegt.

Sprachen-Pass



PORTFOLIO DER SPRACHEN

Name: _____

Geburtsjahr: _____

Geburtsort/-land: _____ / _____

Ich bin aufgewachsen in der /
den Sprache(n):

Ich habe bisher die folgenden
Sprachen gelernt

INHALT:

SPRACHEN-DOSSIER:

- Beispielhafte eigene Arbeiten
- Selbsteinschätzungen
- Fremdeinschätzungen (Zeugnisse, Beurteilungen etc.)
- „Begegnungen durch Sprache“ (Berichte)
- Sprachen-Zertifikate / Urkunden etc.
- _____

Dossier

Das Portfolio der Sprachen

Bite gut aufbewahren - Please keep!

Liebe(r) Sprachenlerner(in)

Wir - deine SprachenlehrerInnen - möchten dir mit diesem Schreiben und dem anliegenden Material die Idee des Sprachen-Portfolio vorstellen.

Der Begriff *Portfolio* bedeutet zunächst einmal ganz einfach Sammelmappe. *Portfolios* werden bisher hauptsächlich von Künstlern verwendet um darin eine Auswahl eigener Werke zusammen mit Ausstellungskritiken, Pressenotizen u.ä. vorzeigbar aufzubewahren. Ganz ähnlichen Zwecken soll auch das *Sprachen-Portfolio* dienen:

Es enthält für das Sprachenlernen in der Schule und anderswo ...

- ein **Dossier**, d.h. eine **Sammlung eigener sprachlicher Äußerungen**, die etwas über dich und deinen Sprachfortschritt aussagen. Dazu kommen im Laufe der (Schul-)Zeit Selbst- und Fremdeinschätzungen sowie erworbenen **Qualifikationen** in der Fremdsprache wie z. B. Sprach-Zertifikaten.
- einen **Sprachenpass**, in dem du etwas über dein Sprachenlernen aufschreibst und so dem Leser in Kurzform einen Überblick über die bisher erlernten Sprachen vermittelst. Außerdem schätzt du deine Leistungen in den Sprachen entsprechend dem *Europäischen Referenzrahmen* (s. u.) ein.

Das *Portfolio* soll ...

- dich - den Lernenden - **unterstützen und motivieren**, indem es dir - und anderen - deine Leistungen und das bisher Erreichte verdeutlicht, und dir mit Hilfe der Selbsteinschätzung bewusst macht, an welchen Stellen möglicherweise weitere Anstrengungen notwendig sind;
- dem „**Abnehmer**“ (z.B. Oberstufe, Universität, Arbeitgeber etc.) einen **aussagekräftigen Überblick über deine sprachlichen Fähigkeiten** und deinen Leistungsstand geben

Nachstehend findest du eine **Tabelle zur Selbsteinschätzung deiner Leistungen in den Fremdsprachen**. Dabei entspricht Stufe A2 etwa dem Hauptschulabschluss, B1 etwa dem Realschulabschluss, B2 etwa dem Ziel der Klasse 11/12 der GyO.

Das *Sprachen-Portfolio* sollte dich dein **ganzes Schulleben** über begleiten und auch nach der **Schulzeit** fortgesetzt werden um **sprachliches Lernen** auch im und für den **Beruf** zu dokumentieren.

Stufenskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

	Understanding		Speaking		Writing
BREAKTHROUGH A1	Hörverstehen Ich kann vertraute alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze, z.B. kurze einfache Anweisungen verstehen, wenn sehr deutlich und langsam gesprochen wird.	Leseverstehen Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze erfassen, z.B. auf Schildern, Plakaten oder in Prospekten.	an Gesprächen teilnehmen Ich kann mich auf einfache Art verständigen, bin aber darauf angewiesen, dass mein Gesprächspartner etwas langsamer wiederholt oder anders sagt und mir dabei hilft, zu formulieren, was ich sagen möchte. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	zusammenhängend sprechen Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Schreibfertigkeit Ich kann eine einfache Postkarte, z.B. mit Ferngrüßen, schreiben. Ich kann auf Formularen, z.B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.
WAYSTAGE A2	Ich kann einzelne Sätze und häufig gebrauchte Wörter verstehen, wenn es z.B. um einfache Informationen zur Person, zu Familie, Einkaufen, Arbeit, zur näheren Umgebung geht. Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden, und ich kann kurze einfache persönliche Briefe verstehen.	Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber kaum genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Ich kann in einigen Sätzen und mit einfachen Mitteln z.B. meine Familie, andere Leute meine Ausbildung, meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann eine kurze, einfache Notiz oder Mitteilung und einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z.B. um mich für etwas zu bedanken.
THRESHOLD B1	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann in manchen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse oder Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem häufig verwendete Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann in privaten Briefen Beschreibungen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen verstehen.	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind oder die mich interessieren (z.B. Familie, meine Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse).	Ich kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen und Ereignisse, Träume, Hoffnungen oder Ziele zu beschreiben. Ich kann meine Meinungen und Pläne kurz erklären und begründen. Ich kann die Handlung eines Films wiedergeben und meine Reaktion beschreiben.	Ich kann einen einfachen zusammenhängenden Text über mir vertraute Themen schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen erzählen und Eindrücke beschreiben.
VANTAGE B2	Ich kann längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern mir die Thematik einigermaßen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann Artikel und Berichte lesen und verstehen, in denen die Schreibenden besondere Haltungen oder Standpunkte vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler ohne Belastung für den Gesprächspartner oder für mich möglich ist. Ich kann mich aktiv an Diskussionen beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann zu sehr vielen Themen meines Interessengebiets eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einem Problem erklären und Vor- und Nachteile verschiedene Möglichkeiten angeben.	Ich kann klare, detaillierte Texte über eine Vielzahl von Themen aus meinen Interessengebieten schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Gedankengänge ausführen und dabei Argumente und Gegenargumente abwägen. Ich kann persönliche und formelle Briefe schreiben und deutlich machen, was wichtig ist.
EFFECTIVENESS C1	Ich kann längeren Reden und Gesprächen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nur impliziert, nicht aber explizit gemacht sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich kann lange und komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und deren stilistische Merkmale wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und lange technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in Beziehung zu meinem Spezialgebiet stehen.	Ich kann mich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter offensichtlich nach Wörtern suchen zu müssen. Ich kann die Sprache wirksam und flexibel im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in der Ausbildung gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und erörtern, dabei Themenpunkte miteinander verbinden, einzelne Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansichten ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.
MASTERY C2	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob 'live' oder in den Medien, und zwar auch, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.	Ich kann alle Arten von geschriebenen Texten mühelos verstehen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z.B. Sachbücher, Fachartikel und literarische Werke.	Ich kann mich an allen Gesprächen und Diskussionen mühelos beteiligen und bin auch mit umgangssprachlichen und idiomatischen Ausdrucksweisen sehr vertraut. Ich kann mich fließend äußern und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man kaum etwas davon bemerkt.	Ich kann mühelos und fließend auch längere Ausführungen und Erörterungen machen, meine Darstellung logisch aufbauen, die Zuhörer auf wichtige Punkte aufmerksam machen und mich im Stil der jeweiligen Situation und den Zuhörern anpassen.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessener schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe, längere Berichte oder Artikel zu komplexen Fragen verfassen, die einen klaren Aufbau haben und die Leser so führen, dass sie die entscheidenden Punkte erfassen. Ich kann Sachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.

Gebrauchsanweisung für die Druckvorlagen:

Drucken Sie Sprachenpass und Titelseite möglichst auf Kopierkarton 120g/qm.

Der Sprachenpass wird auf beiden Seiten bedruckt und dann an der Falzmarke (l) nach innen geknickt, so dass das Logo mit den Erklärungen die Rückseite bildet.

Das Titelblatt kann einseitig bedruckt werden. Das Anschreiben mit dem "Europäischen Referenzrahmen" wird dann separat auf normales Schreibpapier gedruckt.

Es könnte aber auch auf der Rückseite des Titelblattes erscheinen.

Die Mappe für das Dossier wird von den Schülern in der Regel selbst beschafft und gestaltet.

Mehr Informationen zum Gedanken des **Europäischen Portfolio für Sprachen** finden Sie im Internet:

<http://www.sprachenportfolio.de/>

Verbesserungsvorschläge, Erfahrungsberichte mit diesem Portfolio etc. senden Sie bitte an:

Joachim Kothe

E-Mail: j.kothe@t-online.de